

Liebe Tierfreunde !

Zuerst einmal möchte ich mich wie immer bei Ihnen für Ihre große Hilfe nach meinem letzten Infobrief bedanken. Dadurch konnten wir wieder etliche notleidende Tiere aufnehmen und sie vor dem sicheren Tod bewahren.

Dank Ihrer finanziellen Hilfe konnte Steffen auch weiter an der Holzhausrenovierung arbeiten, damit es bald fertig und für nachkommende Tiere wieder bewohnbar ist. Denn wir sind zurzeit brechend voll mit Hunden und Katzen und wissen im Moment nicht mehr wohin mit all den notleidenden Tieren. Wir benötigen dringend den freien Platz im Holzhaus für neue Tiere.



Renovierung Holzhaus



Steffen

Renovierung Holzhaus

Hier die neuesten Ereignisse aus unserem Tierheim in Teneriffa.

Die 7 Welpen - Fee, Fipsi, Fidelio, Fadi, Frankie, Filippo und Floyd - wurden kurz nach Weihnachten einfach vor dem Fincator am Tierheim in einem Pappkarton abgestellt. Unsere Mitarbeiterinnen fanden sie dort vor Beginn der Spätschicht. Zum Glück war der Karton stabil genug und die Kleinen konnten ihn von innen nicht zerbeißen. Nicht auszudenken, was mit den 7 passiert wäre, wenn sie hätten weglaufen können. Es ist einfach unfassbar, wie wenig manche Menschen das Leben von Tieren schätzen. Die Welpen wurden einfach abgestellt, wie ein ungeliebtes Geschenk zu Weihnachten. Sofort brachten unsere Mitarbeiterinnen die Kiste herein. Zum Glück waren die Kleinen in einem guten Zustand, außer dass sie fürchterlichen Hunger hatten, denn sie schrien fürchterlich nach Futter. Sie kamen in die letzte freie Box und Else fing sofort damit an Futter zu pürrieren. Als sie das Futter in die Box brachte, stürzten sich die 7 sofort darauf und wir waren sehr glücklich, dass sie bereits selbstständig fressen konnten. Nach ein paar

Im Moment ist auch das Welpengehege so voll, dass wir dort keinen neuen Wurf von Jungen mehr unterbringen können. Und das Frühjahr, die Zeit, in der am meisten Katzen und Hunde abgegeben werden, kommt erst noch mit all den vielen Welpen.

Mir geht es den Umständen entsprechend und ich bin sehr froh darüber, dass ich Ihnen den neusten Infobrief wieder einmal noch persönlich schreiben kann.



Ankunft der F-Welpen im Karton



Ankunft im Tierheim



Fidelio

Tagen der Eingewöhnung mussten sie erst einmal alle gebadet werden, da sie total verschmutzt waren. Sie ließen alles geduldig mit sich geschehen. Zum Glück sind sie sehr menschenbezogen und freuen sich über jede Streichel- und Spieleinheit. Es ist eine lustige, quirlige Bande und es macht große Freude ihnen zuzusehen.



Fee



Filipo



Frankie



Fipsi



Floyd



Fadi



F-Welpen mit Micha, Natascha, Tina und Luise

Ende Januar stand dann eines Nachmittags wieder ein Karton vor unserem Fincator. Als unsere Mitarbeiterinnen im Hof waren, hörten sie von draußen ein leises Wimmern und öffneten das Tor. Davor stand ein Karton, darin ein kleiner Welpen, der den 7 F-Welpen täuschend ähnlich sah. Vielleicht war es ja ein Zufall, aber Purzel, so nannten wir den Kleinen, sieht den F-Welpen wirklich zum Verwechseln ähnlich. Purzel war am Zittern vor Kälte, da es damals auf Teneriffa verhältnismäßig kalt war. Der kleine Purzel wurde erst einmal mit einer Heizung im Spülhaus untergebracht, damit er sich richtig aufwärmen und in Ruhe satt fressen konnte. Am nächsten Tag, nach dem Entflohen und Entwurmen, entschieden wir uns, Purzel zu seinen eventuellen Geschwistern zu lassen um zu testen, ob sie sich verstehen würden. Wir öffneten die Box und setzten den kleinen Zwerg vorsichtig auf den Boden. Sofort kamen alle 7 Welpen auf ihn zu und begrüßten in freudig. Purzel fühlte sich sofort pudelwohl und fing an mit Fipsi, dem Kleinsten aus der Truppe, zu spielen. So sitzen alle 8 zusammen und genießen gemeinsam ihre Welpenzeit.



Ankunft: Purzel im Karton



Karton



Purzel - nachher

Schon ein paar Tage später stand ein junger Spanier vor unserem Tor. Jemand hatte ihm 4 Welpen, Hanka, Hanja, Hardi und Harry, einfach über die Mauer auf sein Grundstück geworfen. Der Spanier ist sehr tierlieb, hatte aber selbst schon sechs eigene Hunde; so konnte er die Welpen nicht auch noch bei sich aufnehmen. Da er die vier Kleinen auf keinen Fall ihrem Schicksal überlassen wollte, brachte er die total ausgehungerten Welpen zu uns und bat uns, sie aufzunehmen.

Sie waren total verdreckt und nachdem sie sich satt gefressen hatten, wurden sie erst einmal gebadet. Ganz langsam erholten sie sich dann von dem ganzen Stress und haben sich in kurzer Zeit schon sehr gut entwickelt. Es ist eine lebhafteste, kleine Bande und unsere Mitarbeiter haben viel Spaß mit ihnen. Trotzdem sind wir jedes Mal wieder faszungslos, wenn wir Hunde oder Katzen gebracht bekommen, die man einfach entsorgt hat wie Müll.

An Silvester fand ein Spanier den kleinen, total ausgehungerten und stark ausgetrockneten Welpen Silvester in Los Christianos auf der Straße umherirren. Er brachte ihn glücklicherweise gleich zu uns ins Tierheim. Die ersten Tage waren kritisch und unser Tierarzt Fernando musste ihn längere Zeit an die Infusion hängen. Der kleine Kerl hatte aus seiner Not heraus alles gefressen, was er gefunden hatte: Sand, Müll etc. - um nicht zu verhungern. Das Röntgenbild zeigte Dreck, Steine und Metallteile in seinem Verdauungstrakt. Nach einigen Tagen gab Fernando dann Entwärmung und Silvester konnte zu uns ins Tierheim. Wieder einmal waren wir entsetzt, wie konnte man so herzlos sein, dieses kleine Lebewesen einfach auszusetzen und alleine seinem Schicksal zu überlassen. Manchmal können wir einfach nicht glauben, wie Menschen so etwas tun können. Hätte der Spanier nicht angehalten, als er den Kleinen an der Straße entdeckte, wäre Silvester sicher in den nächsten zwei Tagen elendig gestorben.

Nach einer Woche war Silvester plötzlich matt und sehr ruhig. Sofort kam er wieder zu Fernando in die Klinik. Wir hatten wieder große Angst, dass er den nächsten Klinikauf-

enthalt nicht überstehen würde. Doch so klein Silvester auch noch war, er war ein großer Kämpfer. Nach ein paar Tagen durfte er wieder zurück auf die Finca und seitdem erholt er sich gut und genießt es, umsorgt



Ankunft von Harry, Hanja, Hardi und Hanka



Silvester - Ankunft



Silvester - Röntgenbilder



Hanka, Harry, Hanja und Hardi - nachher



Silvester - nachher

zu werden. Er ist ein liebenswerter, kleiner Hundewelpen, der am liebsten über den Hof rennt und sein Spielzeug jagt. Wir können nicht sagen, wie glücklich es uns macht, ihm dabei zuzusehen.

Und die Flut der Neuzugänge riss nicht ab. Die Mutter unserer Mitarbeiterin Jenny fand Anfang Februar zwei Kartons mit ausgesetzten Welpen an der Straße bei ihrer Finca. In dem einen Karton waren 3 etwas größere Welpen - Bitta, Billy und Bitzi. In dem anderen Karton waren 5 etwas jüngere Tiere - Josina, Josy, Josta, Josette und Jolly. Die Mutter unserer Mitarbeiterin brachte sofort beide Kartons zu uns ins Tierheim. Alle Welpen waren sehr dünn und anfangs sehr scheu. Niemand wusste, was ihnen zugestoßen war, aber sie müssen in ihrem kurzen, jungen Leben schon viel Schlimmes erlebt haben. Nachdem wir die 8 in eine Box im Welpengehege gebracht hatten, durften sie sich, das erste Mal in ihrem Leben, richtig satt fressen. Dann legten sie sich alle gemeinsam in eine der aufgebauten Schlafboxen und schliefen sofort hundemüde ein. Mittlerweile hat sich die lustige Welpentruppe gut eingelebt und ihre Angst komplett verloren.

Aber nicht nur Welpen kamen zu uns und nicht jeder Mensch ist so herzlich, dass er Tiere, die ihm lästig geworden sind, einfach aussetzt. Eine junge Spanierin klingelte und gab schweren Herzens ihre Hündin Kiara bei uns ab. Aus finanzieller Not und wegen ihrer Wohnsituation konnte die Familie Kiara nicht mehr behalten und bat uns sie aufzunehmen. Kiara ist eine sehr ruhige, liebe Hündin. Sehr anhänglich und verschmust. Mit anderen Hunden hat sie auch keine Probleme. Kiara wurde bei unserem Tierarzt kastriert und kann demnächst nach



Kiara

Deutschland ausfliegen. Sie hofft sehr bald auf ein dauerhaftes, schönes Zuhause. Sie vermisst ihre Familie ganz schrecklich und es macht uns traurig zu sehen, wie sie leidet.

Spider war unserer Mitarbeiterin Tina direkt vors Auto gelaufen, als sie nachmittags auf dem Weg zur Arbeit war. Tina war furchtbar erschrocken, aber sie hielt sofort an und nach einiger Zeit konnte sie den total ausgehungerten und abgemagerten Hund auf den Arm nehmen und ins Auto setzen. Spider war zwar total scheu, als Tina ihn fand, aber durch seinen großen Hunger ließ er sich dann doch mit Futter anlocken. Er war in einem jämmerlichen Zustand, bis auf die Knochen abgemagert und leicht ausgetrocknet. Tina brachte ihn auf die Finca und bei uns stürzte er sich sofort auf das Futter. Er konnte sein Glück gar nicht fassen, dass er sich endlich satt fressen durfte. Er ist sehr lieb, gar nicht

mehr ängstlich und er freut sich, wenn er Menschen um sich hat. So langsam nimmt er zu und seine Knochen, die bei seiner



Jenny mit Bitta



Else mit Bitzi



Josette



Spider - Ankunft



Spider - nachher



Josina



Josta

Ankunft noch herausstachen, sind kaum mehr zu sehen. Endlich sieht er nicht mehr aus wie ein Skelett, sondern wie ein richtiger, gesunder, junger Hund.



Josy



Jenny bei den J-Welpen

Schweizer Urlauber brachten uns den total abgemagerten Hund Teno. Sie hatten ihn mitten in der Pampa, ohne Wasser und Futter, angebunden gefunden und brachten ihn zu uns ins Tierheim. Teno hat sich gut eingelebt. Er ist ein lieber, verspielter und menschenbezogener Hund.



Teno

Das Katerpärchen Romulus und Remus wurden von ihren deutschen Besitzern abgegeben, da sie Teneriffa aus beruflichen Gründen verlassen mussten. Sie versprachen uns, die beiden Katzen nach einem Auslandsaufenthalt wieder zurückzuholen. Leider haben sie sich bisher noch nicht gemeldet und wir vermuten, dass sie es nach dieser langen Zeit auch nicht mehr tun werden.

Auch Arico, der Hundeopa, den eine deutsche Urlauberin im Sommer vor dem sicheren Tod gerettet hatte, durfte nach Deutschland in sein neues Zuhause fliegen. Er wurde, von seinen Besitzern ausgesetzt, im Dorf Arico gefunden. Der Hund war damals in einem erbärmlichen Zustand, total abgemagert, übersät mit Wunden und mit entzündeten, tränenenden Augen. Die Urlauberin fütterte ihn, bis sie zurück nach Deutschland flog und bat uns von Deutschland aus um Hilfe. Else und Michael fuhren sofort nach dem Anruf in das kleine Dörfchen Arico und fanden den Kleinen zum Glück direkt an der beschriebenen Stelle. Arico war schon so schwach, dass er nicht mehr aufstehen konnte. Sein Blick war nicht gut, er hatte wohl keine Kraft mehr und auch nur noch wenig Lebensmut. Es dauerte einige Monate, bis der alte Bursche, er ist immerhin schon 15 Jahre alt, wieder auf den Beinen war. Als die deutsche Urlauberin bei uns anrief und darum bat, Arico bei sich aufnehmen zu dürfen, konnten wir wieder einmal die Tränen vor Glück kaum zurückhalten. Normalerweise ist es immer sehr schwer, so alte Tiere überhaupt noch zu vermitteln. Als wir Arico dann am Flughafen Frankfurt an seine neue Besitzerin übergaben, waren alle überglücklich.



Arico

Auch Bailey, der schon lange bei uns auf der Finca war, hat nun endlich ein Zuhause bekommen. Bailey wohnt jetzt zusammen mit Ashra und Ria, ebenfalls zwei Podencos aus unserem Tierheim. Am Flughafen in Frankfurt wurde Bailey wie ein Star begrüßt und es flossen wieder einmal viele Freudentränen.



Bailey mit Ria und Ashra

Leider reißen die Tierarztbesuche nicht ab, denn viele unserer Dauergäste kommen mittlerweile in ein Alter, in dem man besonders wachsam sein muss. Bei Maline, eine unserer ältesten Hündinnen, wurde ein Knoten am Hals entdeckt und Else brachte sie gleich zu Fernando. Der Knoten



Maline

musste entfernt werden. Er hatte ein ähnliches Aussehen wie bei der Katze Luise. Fernando geht davon aus, dass es ein Spinnenbiss ist, denn auf Teneriffa gibt es einige Spinnenarten, durch deren Bisse schlimme Entzündungen entstehen können. Maline hat den Eingriff gut überstanden. Leider wurden bei ihrem Bluttest Nierenprobleme festgestellt und sie bekommt nun Spezialfutter. Fernando ist sich sicher, dass wir damit die Nierenwerte wieder in den Griff bekommen.

Teno, einer unserer neuen Hunde, musste zur Kastration. Bei der Untersuchung wurde ein kleiner Krebsknoten am Hals entdeckt, der gleich entfernt wurde.

Beim Schmusen mit Lisa, die schon seit 4 Jahren bei uns auf der Finca lebt, hatte Jenny mehrere Knoten am Bauch entdeckt und nach einer Untersuchung beschloss Fernando sie zu operieren. Lisa wurde von Else in die Klinik gebracht und wir alle drückten die Daumen, dass sie die Narkose trotz ihres hohen Alters sehr gut übersteht. Leider stellte sich heraus, dass die Knoten Krebsumore waren. Lisa hat die Operation gut überstanden und wir hoffen, dass keine weiteren Knoten entstehen und sie trotz der Diagnose noch lange bei uns bleiben kann.



Lisa

Johnny in Zukunft schmerzfrei laufen kann. Er wurde dann auch gleich kastriert und nachdem die Wunde verheilt war, konnte Johnny mit Lore im Freilauf toben und rennen, ohne Schmerzen zu haben.

Leider muss ich Ihnen auch wieder Trauriges berichten. Der „Kleine Onkel“, unser alter Kater, der schon als kleine Katze zu uns kam und damals auf den Namen Bobsi getauft wurde, wurde so krank, dass er leider eingeschlafert werden musste. Bobsi bekam den Namen „Kleiner Onkel“, weil er immer alle Katzenkinder bemutterte und sich sehr liebevoll um sie kümmerte. Vor allen Dingen Grisu, einer unserer scheuesten Kater, wird seinen Onkel sehr vermissen. Die beiden waren unzertrennlich. Der „Kleine Onkel“ adoptierte als junger Kater immer alle Katzenbabys und war ein total lieber und verschmuster. Im Dezember, als Else im Urlaub war und Anna zur Vertretung nach Teneriffa flog, fiel ihr auf, dass etwas mit Onkels Auge nicht stimmte. Auf einer Seite war die Nickhaut nach vorne geschoben, sofort brachte ihn Anna zu Fernando in die Klinik.

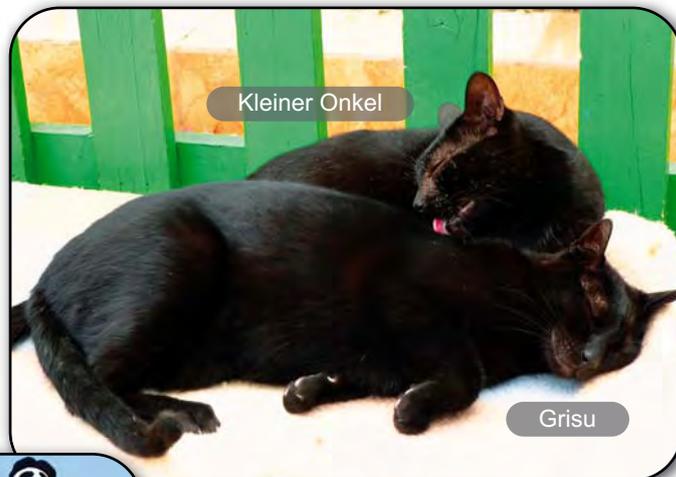
Fernando konnte keine Verletzung feststellen und ging zunächst von einer Entzündung aus. Doch nach ein paar Tagen war der Kleine Onkel blind und sein Zustand ver-



Johnny

Nach der OP

Johnny, der Podencorüde, der vor einigen Wochen zu uns kam, hatte schon von Anfang an Probleme zu laufen und bei genauerem Hinsehen erkannten wir, dass ihm eine Krallen fehlte. Johnny kam zu Fernando und die Krallen wurde geröntgt. Dabei stellte Fernando fest, dass der Knochen zu lang war und Johnny ein Teil der Krallen bzw. des Ballens fehlte. Fernando musste den Knochen ein Stück abschleifen, damit



Kleiner Onkel

Grisu



Johnny

... gesund



Gassigehen mit Luise

Johnny

schlechterte sich schnell. Bei der Untersuchung stellte Fernando fest, dass er wohl einen Schlaganfall und einen großen Tumor hinter der Nase hatte. Auf dem Röntgenbild waren weitere größere Tumore zu sehen. Onkel war nicht mehr zu retten, wir mussten leider die Entscheidung treffen, ihn nicht leiden zu lassen. Er schlief friedlich ein. Ich war total entsetzt und zog mich weinend ins Schlafzimmer zurück, so viele meiner Tiere sollte ich nicht mehr sehen dürfen.

Eines Morgens war Anuko, einer unserer alten Kater, plötzlich verschwunden und fehlte bei der morgendlichen Futterrunde. Sofort und total besorgt machten sich Else und Jenny auf die Suche nach ihm. Nach einer Weile fanden ihn die beiden in meinem Büro. Er reagierte kaum und war auch nicht mit Leckerchen zu animieren. Anuko beachtete Else und Jenny mit ihren Leckereien nicht, stand auf und lief in den Suitergarten. Die beiden wussten sofort, dass etwas mit ihm nicht stimmte. Anuko war eine der Katzen, die sich normalerweise immer in der Finca aufhielten und nie alleine waren. Er wirkte sehr schlapp und war apathisch. Else rief sofort bei Fernando an und machte sich direkt auf dem Weg zu ihm. Nach der ersten Untersuchung musste Fernando leider feststellen, dass auch Anuko einen Schlaganfall hatte und deshalb so apathisch war. Nach ein paar Tagen schien er sich wieder zu erholen. Zum Glück ist er nun fast wieder der Alte und morgens wieder der Erste in der Küche, wenn es Futter gibt. Wir drücken alle die Daumen, dass es noch lange so bleibt.



Anuko



Unser Mitarbeiter Micha hatte einen Leistenbruch und musste operiert werden. Glücklicherweise war er nicht lange krankgeschrieben und konnte bald wieder arbeiten. Mit der Renovierung des Welpengeheges musste nämlich dringend begonnen werden. Einige der Mauern und der Verputz sind brüchig und müssen unbedingt erneuert werden, damit die Tiere sich nicht verletzen.



Renovierung Welpengehege 1



Renovierung Welpengehege 2



Renovierung Welpengehege 3



Thea

Auch Thea, unsere 16 Jahre alte Rauhaardackelhündin, machte uns wieder Sorgen. Eines Morgens humpelte sie etwas und als Else genauer hinsah, stellte sie fest, dass eine Krallen an der Vorderpfote nach oben gebogen war. Sie brachte Thea zu Fernando; zum Glück musste nur die Krallen geschnitten werden und es war nichts Schlimmes.



Micha

Renovierung Box 6



Eines Tages klingelte eine Spanierin an unserem Hoftor und fragte, ob wir zwei Welpen aufnehmen könnten. Ihre Hündin hatte 8 Junge bekommen, sechs davon hatte sie vermittelt, 2 wollte sie bei uns abgeben. Unsere Mitarbeiterin Jenny rief bei mir in Deutschland an und ich sagte ihr, dass wir die Welpen nur aufnehmen würden, wenn sie uns die Hündin zum Kastrieren vorbeibringen würde. Erst zögerte die Frau, doch Jenny erklärte ihr, wie wichtig es sei; schließlich willigte die Spanierin ein.

In der darauf folgenden Woche brachte sie uns die Hündin vorbei und Else fuhr direkt mit ihr zu Fernando. Er kastrierte die Hündin und schon am Abend durfte die Spanierin sie wieder abholen. Sie hatte inzwischen auch realisiert, dass ihre Entscheidung die richtige war und bedankte sich bei uns. Die beiden Welpen - Moro und Garbanzo - sind zwei aufgeweckte und verspielte junge Hunde, die sich sehr über jeden Menschen freuen, der Zeit mit ihnen verbringt. Sobald sie fertig geimpft sind, können wir sie ausfliegen.

Auch die Hündin Fiffi wurde uns von einem Spanier gebracht. Er hatte sie in einem sehr verwahrlosten Zustand in San Isidro gefunden. Sie hatte verzweifelt nach jemandem gesucht, an den sie sich hängen und mit dem sie mitgehen konnte, aber alle Menschen hatten sie nur weggejagt. Zum Glück fasste der Spanier sich ein Herz und brachte sie zu uns. Ihr Fell war bis auf die Haut verfilzt und sie musste in Narkose geschoren werden. Sie wurde dann auch sofort kastriert. Fernando stellte außerdem einen Nabelbruch fest, den er direkt operierte. Auch die Zähne mussten dringend gereinigt werden. Die Hündin hatte anfangs starke Schmerzen, konnte kaum richtig fressen und kaum kauen, sie erbrach zum Teil unverdautes und ungekauertes Futter. Fernando fand ein hartes, spitzes und scharfkantiges Stück Plastik, das zwischen Oberkiefer und Wangentasche ins Zahnfleisch eingedrungen war. Mit einer Pinzette konnte er es in Narkose gleich vorsichtig mit entfernen. Jetzt geht es Fiffi wieder gut, sie kann sich gut bewegen und auch ohne Schmerzen fressen. Sie ist sehr zutraulich und menschenbezogen. Wir hoffen, dass wir sie bald in ein gutes Zuhause vermitteln können.



Garbanzo



Fiffi - vorher



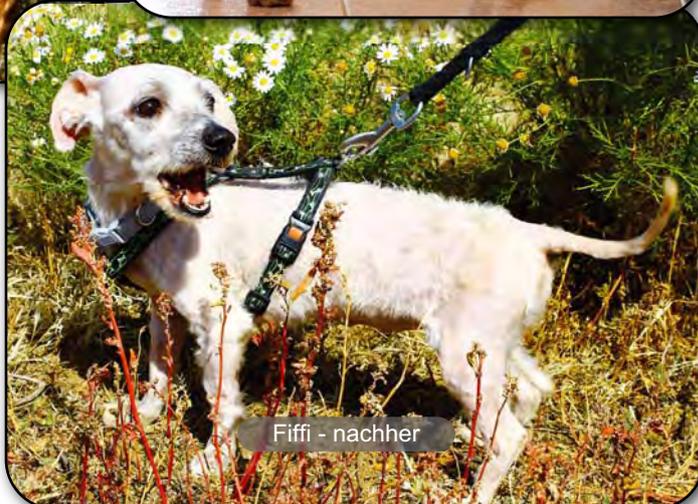
Moro



Fiffi - nachher



Jenny mit Moro und Garbanzo



Fiffi - nachher

Eines Morgens, als unsere Mitarbeiter zur Frühschicht kamen, hing ein selbst gebautes Transportnetz vor der Tür und heraus drang ein jämmerliches Miauen. Als Jenny in den Käfig schaute, sah sie dort 3 Katzen sitzen. Die drei - Calvin der große Kater, Cameo der kleine schwarze Kater und Camira das kleine Katzenmädchen - waren stark ausgehungert und abgemagert. Sie waren voller Flöhe und in keinem guten Zustand. Der große Kater hat sich anfangs kaum bewegt und lag nur auf der Decke, die beiden Kleinen hatten sich an ihn gekuschelt und wollten nicht von seiner Seite weichen. Aber der Hunger war doch zu groß und sie kamen dann vorsichtig an den Futternapf. Calvin inspizierte dann das Zimmer, kam sogar an die Tür und rief nach Futter. Cameo hatte starken Schnupfen und ein entzündetes Auge. Camira lief sehr unkontrolliert, so dass sie zu Fernando musste. Durch die Medikamente haben sich alle drei sehr gut erholt und nehmen gut an Gewicht zu. Calvin hat in der ersten Woche fast ein Kilo und die beiden Kleinen ca. 300 Gramm zugenommen. Alle sind mittlerweile sehr munter, sehr verschmust und überhaupt nicht mehr scheu.

Gewebe eingedrungen. Seine Vorderbeine waren mit eitrigen Verdickungen total entzündet. Unser Tierarzt untersuchte den Kleinen, gab ihm direkt Schmerzmittel, Entzündungshemmer, Antibiotika und Medizin gegen die Würmer. Der Welpen musste in der Klinik bleiben und Else rief am nächsten Tag dort an um zu fragen, wie es ihm geht. Zum Glück ging es ihm etwas besser, sein Zahnfleisch war nun etwas rosa gefärbt und die Bindehaut in den Augen war wieder etwas normaler. Er war auch nicht mehr ausgetrocknet und so hatten wir die Hoffnung, dass er eine Chance zum Überleben hat.

Am nächsten Morgen, als Else zum Tierarzt kam, erzählte er, dass der Kleine um 5 Uhr den Kopf gehoben habe. Als Else an seine Box kam, lag er da zusammengerollt und relativ entspannt. Der kleine „Hero“ hatte viele entzündete Bisswunden und es waren viele Fliegenmaden in seinen Ohren. Die Bisse waren ca. 5 bis 7 Tage alt. Selbst Fernando hatte eine so starke Entzündung noch nicht gesehen. Er legte ihn in Narkose und säuberte die Wunden.



Ankunft von Calvin, Cameo und Camira



Hero - Ankunft



Camira, Calvin und Cameo



Else mit Camira



Hero - Verletzungen



Hero - Verletzungen

Eines Abends wurde ein Welpen abgegeben. Ein Spanier hatte den kleinen Hund in einer Mülltonne in einem eingewickelten Handtuch vor einem Supermarkt in Las Chafiras gefunden. Der ca. 7 Monate alte Welpen konnte nicht mehr auf seinen Beinen stehen und war in einem furchterlichen Zustand. Apathisch legte er sich auf den Fußboden, es sah aus als würde er sterben. Er kam sofort in die Klinik und Fernando wusste nicht, ob er die Nacht überleben würde. Der Arme hatte ganz vereiterte Ohren, die schon von Würmern stark befallen waren. Die Würmer waren tief ins

Unsere Mitarbeiterin Tina sprach uns an. Bei ihr zuhause waren etliche Katzen zugelaufen, die sie mittlerweile alle fütterte. Sie bat um eine Falle und fragte uns, ob die Arche Noah die Kastrationen bezahlen würde. Selbstverständlich übernahmen wir die Kosten und Tina konnte 6 Katzen einfangen. Sie brachte sie sofort zu Fernando zum Kastrieren.



Kastrationsaktion

Tina

Da wir so viele Katzen hatten, mussten wir im Büro in Bensheim eine Katzenpflegestelle einrichten. Die Katzen Ninni, Nicki, Sparky und Ninja hatten keine Eingewöhnungsprobleme und hielten uns ganz schön auf Trab. Mittlerweile sind alle vermittelt und haben ein schönes neues Zuhause gefunden.



Ursula mit Barney

Unsere ehrenamtliche Helferin Ursula Drews aus Bensheim flog im Januar für fast 6 Wochen nach Teneriffa, um im Tierheim zu helfen. Ursula hatte sich in den Kater Brownie - jetzt Barney - verliebt und wollte ihm ein neues Zuhause geben. Auf



Ursula mit Jacky

Natascha mit Thea

ihrem Rückflug nahm sie ihn mit zu sich nach Bensheim. Liebe Ursula, vielen lieben Dank für Deine große Hilfe und vor allen Dingen, dass du Barney ein schönes neues Zuhause ermöglicht hast!

Besonders freuen wir uns natürlich auch über den Besuch von Luise, die schon 2014 sechs Monate ehrenamtlich auf der Finca gearbeitet hat. Sie ist wieder für 4 Wochen ehrenamtlich zum Helfen auf der Finca und wird uns wieder tatkräftig unterstützen.



Luise

F-Welpen

Mitte März wird Else wieder für zwei Wochen in den Urlaub fliegen. Anna hat sich bereit erklärt, wieder ihren Urlaub für die Tiere zu opfern; sie wird Else in dieser Zeit auf Teneriffa vertreten. Anna kümmert sich um unsere Facebook-Seite und war 2013 für 6 Monate auf der Finca. Auch schon 2014 hat sie die Vertretung für Else übernommen. Sie bringt eine liebe Arbeitskollegin aus Berlin zur Unterstützung mit. Vielen lieben Dank für Eure große Hilfe.

Liebe Tierfreunde, dies ist wieder einmal mein neuester Infobrief. Mir geht es den Umständen entsprechend. Leider kann ich seit Monaten nicht mehr laufen und sitze im Rollstuhl. Ich kann auch nichts mehr alleine tun und bin den ganzen Tag auf Elmars Hilfe und die unserer Tochter angewiesen. Es ist sehr schwer, wenn man sich so umstellen muss und nicht mehr selbständig tätig sein kann. Wie lange dies noch so bleibt, können mir die Ärzte natürlich nicht sagen, verbessern wird sich meine Situation aber leider nicht mehr. Aber ich gebe natürlich die Hoffnung nicht auf.

Liebe Tierfreunde, leider ist unsere finanzielle Lage wieder katastrophal und wir benötigen dringend Ihre Hilfe, damit wir unseren Tieren weiterhin helfen können.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Zuwendung und finanzielle Unterstützung,

**liebe Grüße und vielen, vielen Dank
Ihre**

Ute Lobüscher

Impressum

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10, 64625 Bensheim

Telefon: +49 6251 66117
Telefax: +49 6251 66111
Internet: www.ArcheNoah.de
E-Mail: info@archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Ute Lobüscher (Vorsitzende), Elmar Lobüscher,
Daniela Lobüscher, Torsten Lembke

Registriergericht: Amtsgericht Darmstadt -
Registriergericht
Registernummer: VR 20680

Die Existenz des Tierheims Arche Noah Teneriffa ist in Gefahr !



SPENDENAKTION: "PFOTENSPENDE - Gib FÜNF"

Helfen Sie unseren Vierbeinern mit einer monatlichen "Pfotenspende" von 5€ / 15€ / 25€ oder 55€



Vielen notleidenden Tieren, die keiner mehr möchte, gibt die Arche eine sichere Zuflucht...



Helfen Sie mit dieser symbolischen Pfoten-Münze unser Tierheim zu erhalten und sichern Sie damit die Versorgung unserer Vierbeiner auf Dauer.

Unser schützendes Dach - unser Zuhause!



„ ... Viele von uns haben hier seit Jahren ein Dach über dem Kopf“

„ ...für viele von uns ist die Arche unsere einzige Zuflucht! ...“

Flocky vorher ...



Lucky mit Kieferbruch... vorher...



Lisa vorher...



Flocky nachher ...



Lucky nachher...



Lisa nachher...



„ ... uns möchte keiner mehr, hier sind wir sicher und geborgen und werden gesund gepflegt...“

„ ... die Arche schenkt uns eine Zukunft, bis sie für uns ein neues Zuhause findet...“

„ ... sicher und geborgen können wir hier bis zu unserem Lebensende dauerhaft leben...“



Einzugsermächtigung



SPENDENAKTION: "PFOTENSPENDE - Gib FÜNF"

Name | Vorname : _____

Straße | Hausnummer: _____

PLZ | Ort: _____

E-Mail : _____

Der Betrag in Höhe von EURO : 5€ 15€ 25€ 55€ eigener Betrag _____ €

Ist monatlich ab (Monat / Jahr) _____ von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen.

Geldinstitut : _____

IBAN: _____ BIC: _____

Diese Vollmacht für den Bankeinzug kann ich jederzeit widerrufen.

Ort | Datum : _____ Unterschrift: _____